

Gedanken zum menschlichen Charakter



Blumenstilleben von P. Ahrens, 20. Jahrh.

Lebensweisheiten, gesammelt von Wolfgang Gendlmeier

Ihrem eigenen Trieb überlassen, neigt die Masse, sei wie sie sei, plebejisch oder „aristokratisch“, immer dazu, aus Lebensbegierde die Grundlage ihres Lebens zu zerstören

Ortega y Gasset

Zufriedensein ist große Kunst,
Zufrieden scheinen bloßer Dunst,
Zufrieden werden großes Glück,
Zufrieden bleiben Meisterstück.

Alte Spruchweisheit

Wissen ohne Ehrfurcht, Bildung ohne Herz,
ist eine der schlimmsten Sünden wider den Geist.

Hermann Hesse

Wonach soll man am Ende trachten?
Die Welt zu kennen und sie nicht verachten.

Goethe

Ein Urteil läßt sich widerlegen, aber niemals ein Vorurteil.

Marie von Ebner-Eschenbach

Die Menschen glauben den Augen mehr als den Ohren.
Lehren sind ein langweiliger Weg,
Vorbilder ein kurzer, der schnell zum Ziel führt.

Seneca

Der Schwache kann nicht verzeihen.
Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken.
Mahatma Gandhi

Es gibt zwei gefährliche Abwege:
die Vernunft schlechthin abzulegen
und außer der Vernunft nichts anzuerkennen.
Blaise Pascal

Die gefährlichsten Unwahrheiten
sind Wahrheiten, mäßig entstellt.
Georg Christoph Lichtenberg

Manche Menschen sind so leicht und leer,
daß sie von wirklichen Fehlern ebenso fern
wie von echten Tugenden sind.
Francois de La Rochefoucauld

Ein tüchtiger Feind bringt uns weiter voran
als ein Duzend untüchtiger Freunde.
Gustav Gründgens

Das ist das Beste auf der Welt,
daß Tod und Teufel nimmt kein Geld,
sonst müßte mancher arme Gesell
für manchen Reichen in die Höll'.
Alte Spruchweisheit

Takt ist eine Geschicklichkeit,
die den Menschen besser als Talent und Wissen
über alle Schwierigkeiten fortführt.

Samuel Smiles

Nimm dich vor der Heuchelei der stillen Leut, in acht,
am tiefsten ist ein Fluß, der kein Geräusche macht.

Martin Opitz

Schmeicheleien sind wie Falschgeld;
sie machen denjenigen ärmer, der sie empfängt.

Herbert George Wells

Ich behaupte, daß, wenn alle Menschen wüßten,
was sie voneinander sagen, es nicht vier Freunde
auf der Welt gäbe.

Blaise Pascal

Nichts fällt schwer, wenn man wahrhaft liebt
und seine Pflicht kennt; es ist das einzige Mittel
glücklich und zufrieden zu werden.

Maria Theresia

Nächstenliebe lebt mit tausend Seelen,
Egoismus mit einer einzigen,
und die ist erbärmlich.

Marie von Ebner-Eschenbach

Die moderne Menschheit hat zwei Arten von Moral:
eine, die sie predigt, aber nicht anwendet,
und eine andere, die sie anwendet, aber nicht predigt.

Bertrand Russell

Viel zuviel Wert auf die Meinung anderer zu legen,
ist ein allgemein herrschender Irrwahn.

Arthur Schopenhauer

Edel sei der Mensch,
Hilfreich und gut!
Denn das allein
Unterscheidet ihn
Von allen Wesen,
Die wir kennen.

Goethe

Wer mit dem Leben spielt,
Kommt nie zurecht;
Wer sich nicht selbst befehlt,
Bleibt immer Knecht.

Goethe

Wie glücklich würde mancher leben,
wenn er sich um anderer Leute Sachen
so wenig kümmerte als um seine eigenen.

Georg Christoph Lichtenberg

Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln:
erstens durch Nachdenken, das ist der edelste,
zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste,
und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

Konfuzius

Höflichkeit ist wie ein Luftkissen:
es mag wohl nichts drin sein,
aber sie mildert die Stöße des Lebens.

Arthur Schopenhauer

Man kann nicht allen helfen! Sagt der Engherzige
und hilft keinem.

Marie von Ebner Eschenbach

Urteile von einem Menschen lieber
nach seinen Handlungen als nach seinen Worten;
denn viele handeln schlecht
und sprechen vortrefflich.

Matthias Claudius

Ein bißchen Güte von Mensch zu Mensch
ist besser als alle Liebe zur Menschheit.

Richard Dehmel

Merkmale großer Menschen ist,
daß sie an andere weit geringere Anforderungen stellen
als an sich selbst.

Marie von Ebner Eschenbach

Die ärgste Sünde an unseren Mitmenschen ist nicht,
sie zu hassen, sondern gegen sie gleichgültig zu sein.

George Bernard Shaw

Der Gescheiterte gibt nach!
Eine traurige Wahrheit; sie begründet
die Weltherrschaft der Dummheit.

Marie von Ebner Eschenbach

Alle Menschen in der Welt
streben nur nach Gut und Geld;
und wenn sie es dann erwerben,
legen sie sich hin und sterben.

Alte Spruchweisheit

Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben,
Wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Schiller

Eine friedliche und einträchtige Welt
ist der geheime Alptraum der Militärs und der Advokaten.

Norman Mailer

Die letzten Stichworte
in einem richtig geführten Leben
müssen Friede und Güte heißen.

Carl Gilty

Handle so, daß die Maxime deines Willens
jederzeit zugleich als Prinzip
einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.

“Kategorischer Imperativ“ von Immanuel Kant

Freund in der Not,
Freund im Tod,
Freund hinterm Rücken,
Sind drei starke Brücken.

Spruchwort

Die Freiheit besteht darin,
daß man alles tun kann,
was einem andern nicht schadet.

Matthias Claudius

Seid überzeugt, daß das Geheimnis des Glückes die Freiheit,
das Geheimnis der Freiheit aber der Mut ist.

Perikles

Es ist schwerer, eine vorgefaßte Meinung
zu zertrümmern als ein Atom.

Albert Einstein

Fordere und erwarte wenig von den Menschen;
fordere und erwarte viel von dir.
Friedrich Maximilian von Klinger

Fachleute sind immer böse, wenn einem Laien
etwas einfällt, was ihnen nicht eingefallen ist.
John Steinbeck

Fanatismus ist die hochexplosive Mischung
von Engstirnigkeit und Energie.
Herbert von Karajan

Es gibt kaum eine größere Enttäuschung,
als wenn du mit einer recht großen Freude im Herzen
zu gleichgültigen Menschen kommst.
Christian Morgenstern

Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist,
kommt keine Klugheit auf.
Theodor Fontane

Was ihr den Geist der Zeiten heißt,
Das ist im Grund der Herren eigener Geist,
In dem die Zeiten sich bespiegeln ...
Die wenigen, die was davon erkannt,
die töricht g'nug ihr volles Herz nicht wahrten,
Dem Pöbel ihr Gefühl, ihr Schauen offenbarten,
hat man von je gekreuzigt und verbrannt.
Goethe (Faust I, Szene: Nacht, Faust zu Wagner)

Eine Diskussion ist unmöglich mit jemandem,
der vorgibt, die Wahrheit nicht zu suchen,
sondern schon zu besitzen.
Romain Rolland

Wer sich nicht selbst zum Besten haben kann,
der ist gewiß nicht von den Besten.
Goethe

Schrecklich sind die Anspruchslosen;
die nichts fordern, gewähren auch nichts.
Peter Hille

Wer bloß die halbe Wahrheit sagt,
ist schon ein ganzer Lügner.
Wilhelm Heinrich Riehl

Wenn die Worte nicht stimmen, dann ist das, was gesagt wird, nicht das Gemeinte. Wenn das, was gesagt wird, nicht das Gemeinte ist, dann sind auch die Taten nicht in Ordnung. Sind die Taten nicht in Ordnung, so verderben die Sitten.

Verderben die Sitten, so wird die Rechtsprechung überfordert. Wird die Rechtsprechung überfordert, so weiß das Volk nicht, wohin es sich wenden soll. Deshalb achte man darauf, daß die Worte stimmen. Das ist das Wichtigste von allem.

Konfuzius

Die über Nacht sich umgestellt und sich zu jedem Staat bekennen, das sind die Praktiker der Welt, man könnte sie auch Lumpen nennen.

Wilhelm Busch

Dem Sokrates gaben sie ein Gift zu trinken, und unsern Herrn Christus schlugen sie an das Kreuz! Das geht in den letzten Zeiten nicht mehr so leicht; aber einen Gewaltmenschen oder einen bösen stiernackigen Pfaffen zum Heiligen oder einen tüchtigen Kerl, nur weil er uns um Kopfeslänge überwachsen war, zum Spuk und Nachtgespenst zu machen – das geht noch alle Tage.

Theodor Storm (Der Schimmelreiter, Schluß)